



Wie man Datenprotokolle der 2. EFI Generation aufnimmt und sendet.

Detaillierte Anleitung wie man Datenprotokolle der 2. EFI Generation sammelt und zur Analyse an das Ural Werk sendet.

Originaltext von Nikolaus Ray Hays.

Überarbeitung und Übersetzung ins Deutsche von Magdalena Raffaella Kraml.



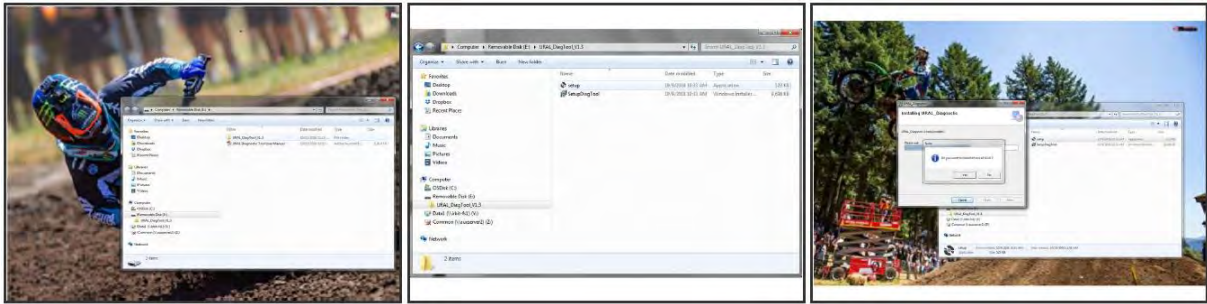
Einführung

Im Folgenden wird gezeigt, wie man Datenprotokolle der Motorparameter sammelt, um so Probleme, welche im Rahmen einer gewöhnlichen Fahrzeuginspektion nicht einfach gelöst werden können, weiter analysieren zu können. Diese Datenprotokolle können an das Ural Werk übermittelt werden und so dazu beitragen, um mögliche Gründe für bestimmte Probleme im Zusammenhang mit der 2. EFI Generation zu verstehen.

notwendiges Werkzeug

ID 6216, 81010, URAL EFI Diagnosetool für Händler ab 2019

Vorbereitung – Installation der Diagnose Software auf dem PC



Stecke den USB in den USB Eingang vom PC, welcher im Umfang des URAL EFI Diagnosetools für Händler/innen ab 2019 (ID 6216, 81010) enthalten ist.

Greife auf den USB zu und öffne den Ordner „URAL_DiagTool_V1.3“, welcher auf dem USB gespeichert ist.

Starte das Setup durch Doppelklick auf die Datei „steup“.

Klicke auf „Yes“ um die Software zu installieren.

Vorbereitung – Motorrad betanken



Befülle den Benzintank mit Kraftstoff.

Entferne den linken Seitendeckel unterhalb des Fahrersitzes.

Vorbereitung – Motorrad via Diagnosekabel an PC anschließen



Entferne die Schutzkappe des Diagnoseanschlusses.

Stecke das Diagnosekabel in den ECU Datenanschluss.

Stecke den Zündschlüssel in das Zündschloss.

Drehe den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn in die „ON“ Position.

Schritt 1 – Ural Diagnoseprogramm öffnen

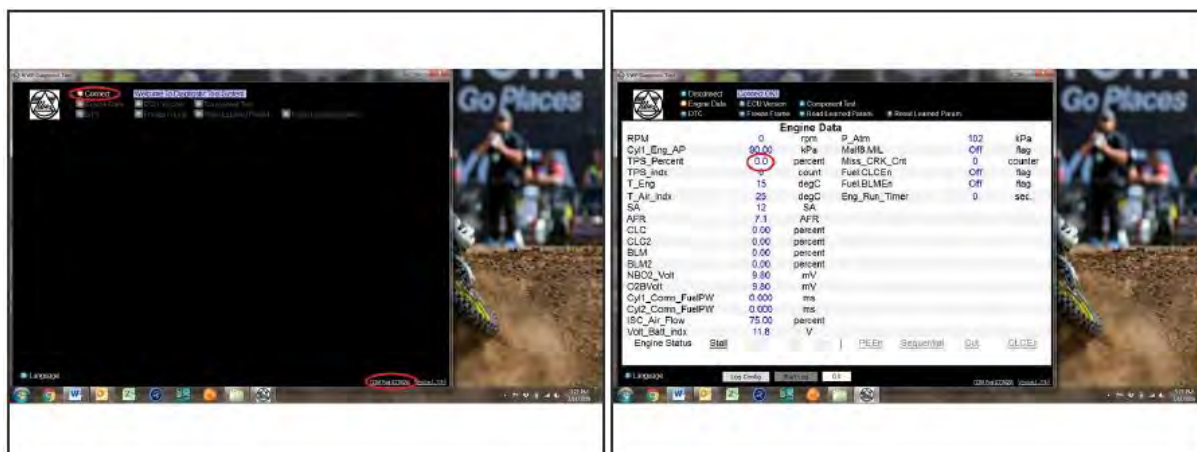


Wähle den Benutzernamen (username) „Service“ aus.

Gib das Passwort (password) „EFIServ“ ein.

Verbinde das Motorrad mit dem Diagnoseprogramm indem du auf „OK“ klickst.

Schritt 2 – Verbindung herstellen



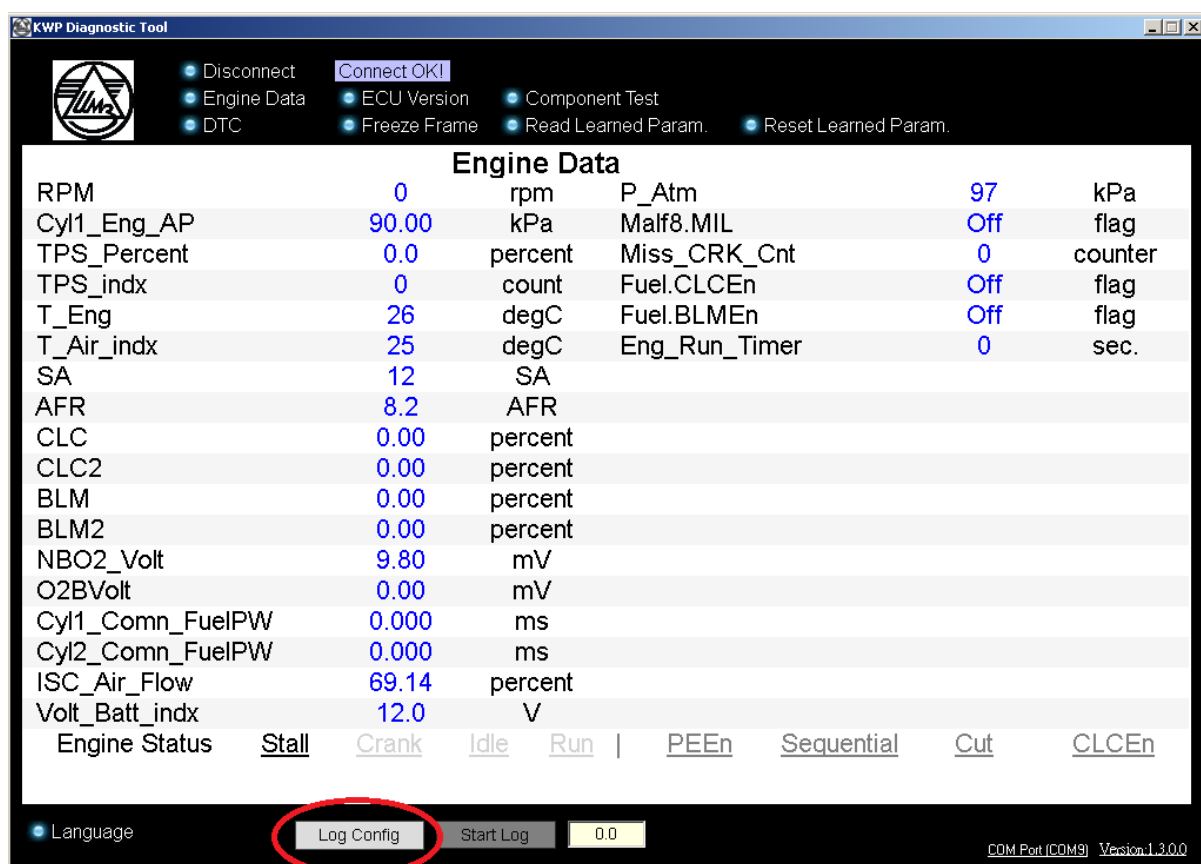
Klicke im oberen linken Bereich der Programmmaske auf „Connect“.

Wenn die Verbindung nicht sofort hergestellt wird, dann klicke im unteren rechten Bereich der Programmmaske auf „COM Port“ und wähle den richtigen COM Port.

Ob das Motorrad tatsächlich mit dem Diagnoseprogramm verbunden ist, kannst du überprüfen, indem du auf „Engine Data“ klickst. Betätige nun den Gasgriff und beobachte den „TPS_Percent“ Wert. Dieser muss sich entsprechend der Gasgriffstellung verändern.

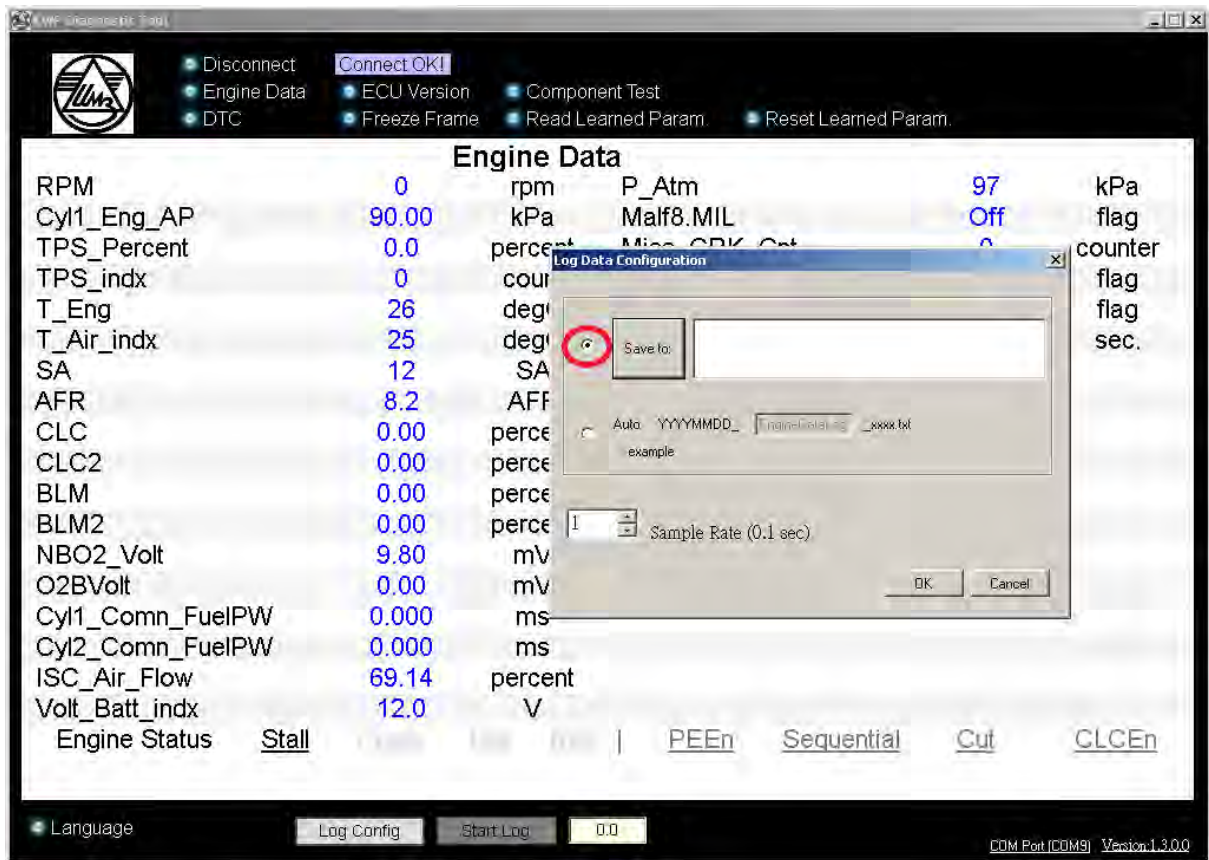
Schritt 3 – Konfiguration des Dateinamen des Datenprotokolls

An dieser Stelle treten die meisten Probleme auf. Es ist deshalb unbedingt notwendig, die folgenden Anweisungen ganz genau wie beschrieben auszuführen.



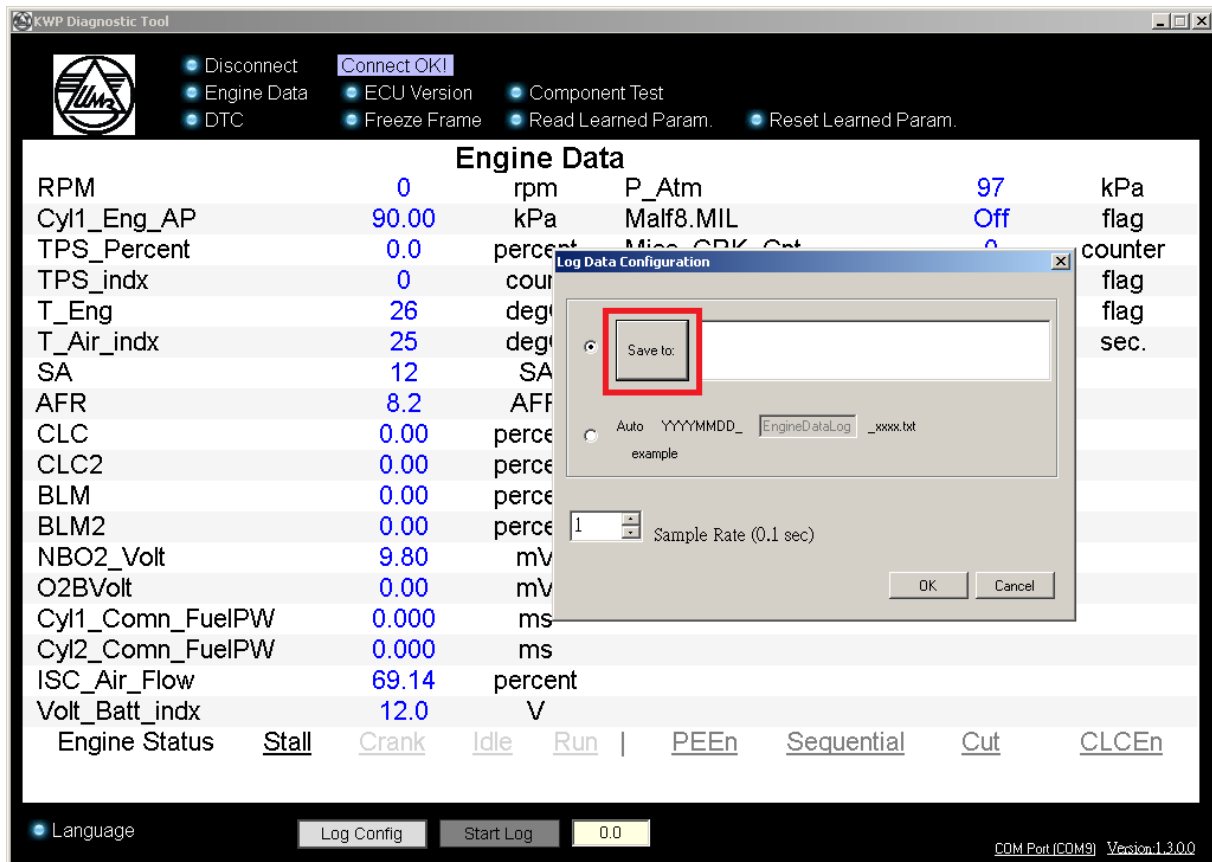
Klicke unten links auf die Schaltfläche „Log Config“.

Schritt 3 – Konfiguration des Dateinamen des Datenprotokolls – Fortsetzung



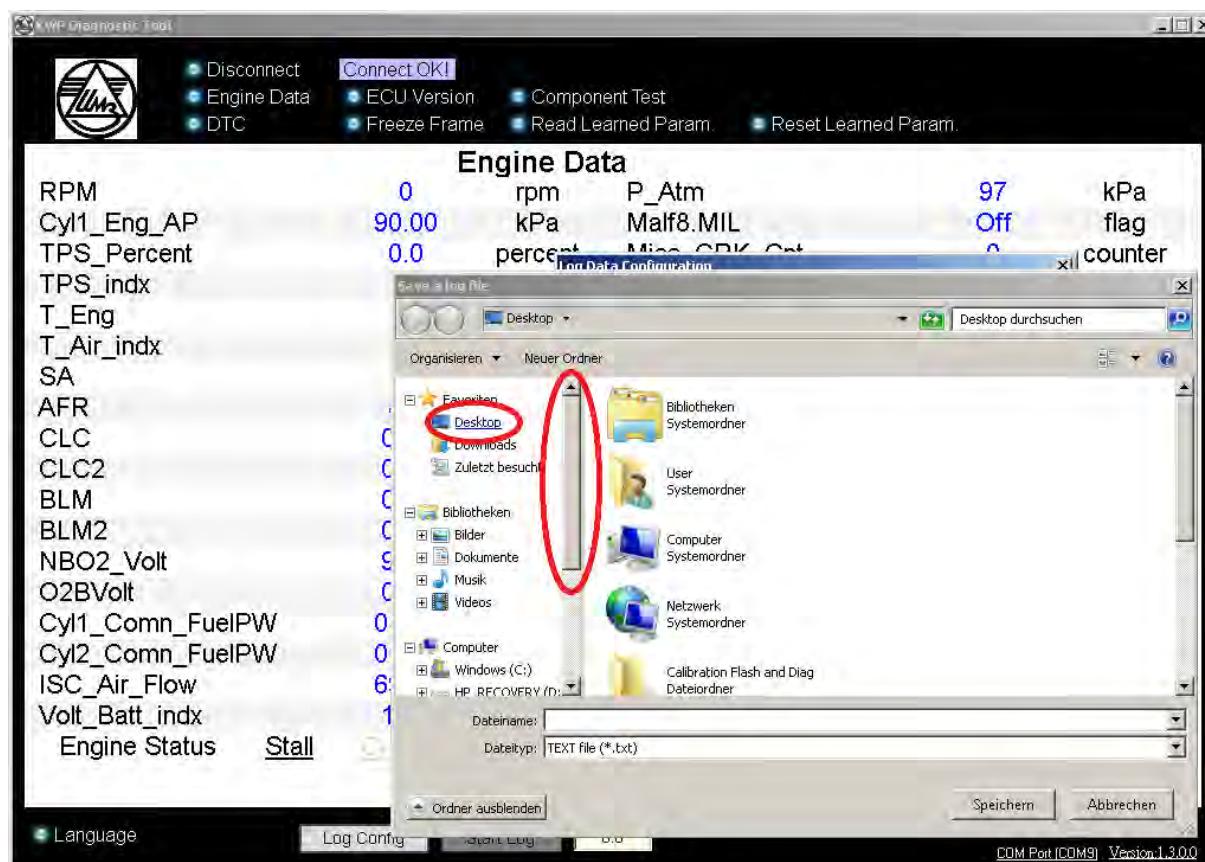
Ein neues kleines Fenster öffnet sich. Dort muss im oberen Bereich die Option „Save to:“ ausgewählt werden (erkennbar daran, dass links ein schwarzer Punkt im weißen Kreis gezeigt wird).

Schritt 3 – Konfiguration des Dateinamen des Datenprotokolls – Fortsetzung



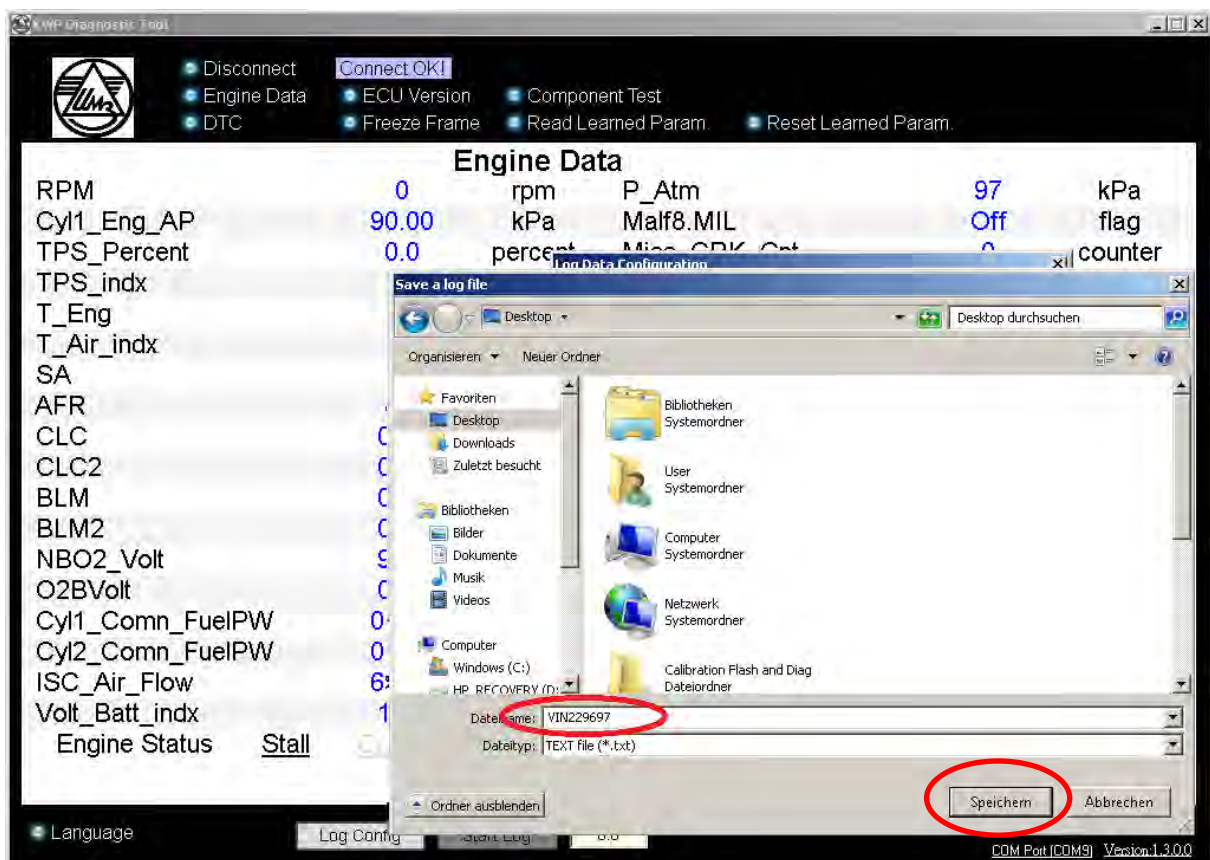
Klicke nun auf die Schaltfläche „Save to:“ und wähle den Speicherort für das Datenprotokoll aus.

Schritt 3 – Konfiguration des Dateinamen des Datenprotokolls – Fortsetzung



Ein weiteres Fenster öffnet sich. Im linken Bereich ist die Laufwerkstruktur des verwendeten PC zu sehen. Mithilfe des Balkens wird nach dem richtigen Speicherort gesucht. Am besten ist es, wenn der „Desktop“ zum Abspeichern des Datenprotokolls ausgewählt wird. Diesen durch Anklicken auswählen.

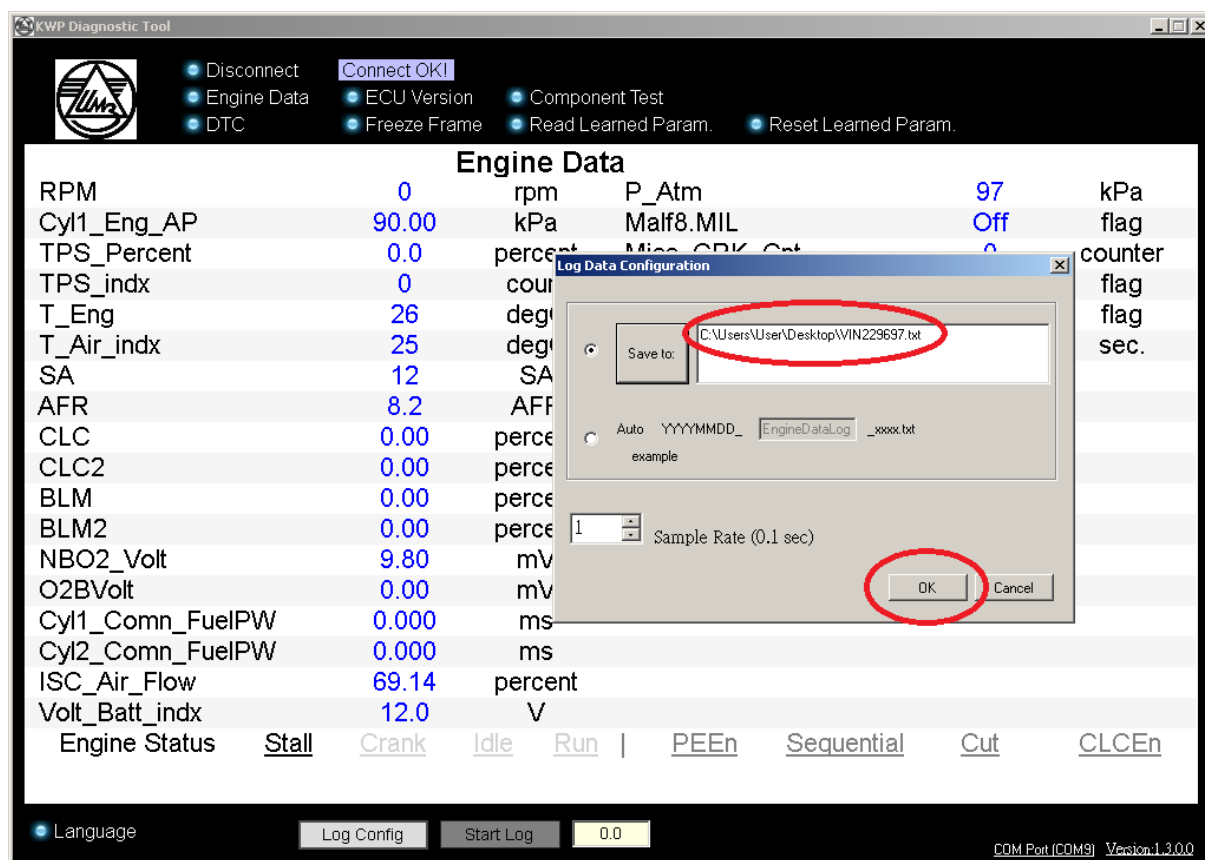
Schritt 3 – Konfiguration des Dateinamen des Datenprotokolls – Fortsetzung



Nun im unteren Feld „Dateiname“ das Datenprotokoll richtig benennen. Richtig benannt wird es ausschließlich mit der Bezeichnung „VINxxxxxx“ – wobei hier der Buchstabe „x“ stellvertretend für die letzten 6 Ziffern der FIN (Fahrgestellidentifikationsnummer) bzw. VIN (vehicle identification number) steht. Der Dateiname eines richtig benannten Datenprotokoll sieht etwa so aus: **VIN229697** (die gesamte FIN lautet hier X8JM80104K0**229697**).

Danach auf „Speichern“ klicken.

Schritt 4 – Bestätigung des Speicherortes

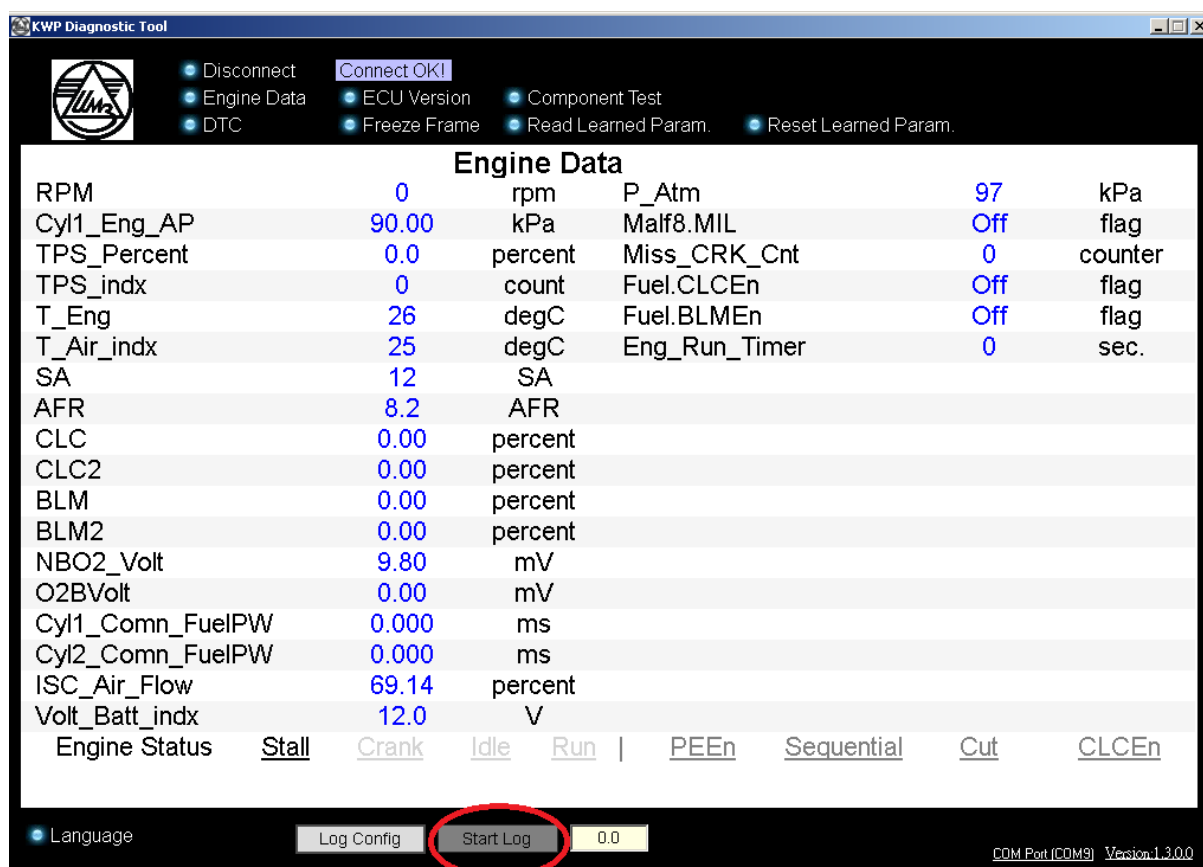


Das Programm zeigt wieder das Fenster von zu Beginn – mit dem Unterschied, dass nun der Dateipfad des Datenprotokolls hinterlegt ist (wobei dieser Dateipfad entsprechend der eigenen PC Struktur variiert).

Durch klicken auf die Schaltfläche „OK“ werden der Speicherort und der Dateiname bestätigt.

Achtung: Es kann manchmal sein, dass der Dateipfad trotzdem falsch hinterlegt ist. Dann wird der falsch hinterlegte Dateipfad aus dem Feld herausgelöscht und noch einmal auf die Schaltfläche „Save to:“ geklickt und der Speicherort für das Datenprotokoll und der Name des Datenprotokolls erneut ausgewählt bzw. hinterlegt.

Schritt 5 – Aufnahme des Datenprotokolls

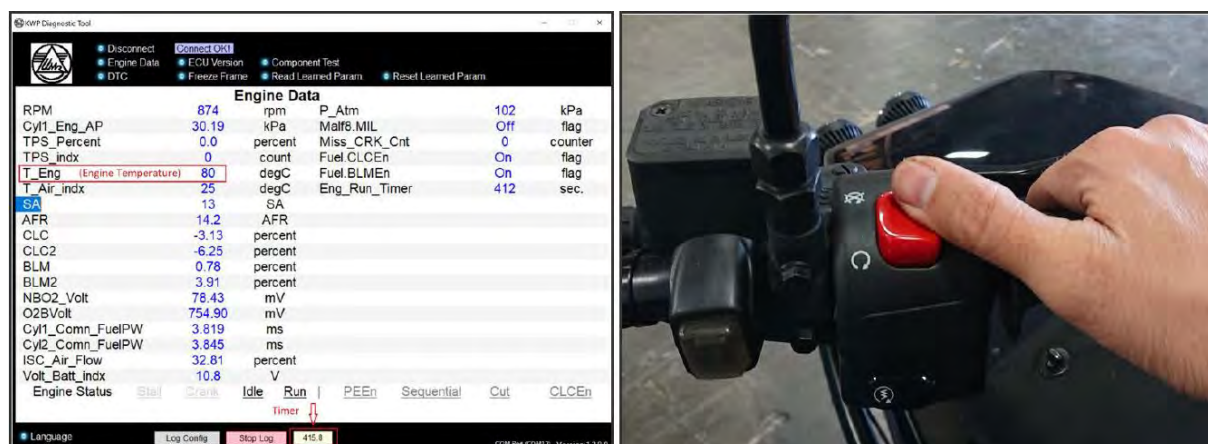


Auf die Schaltfläche „Start Log“ klicken.

Das Datenprotokoll wird initialisiert und beginnt mit der Datenaufzeichnung.

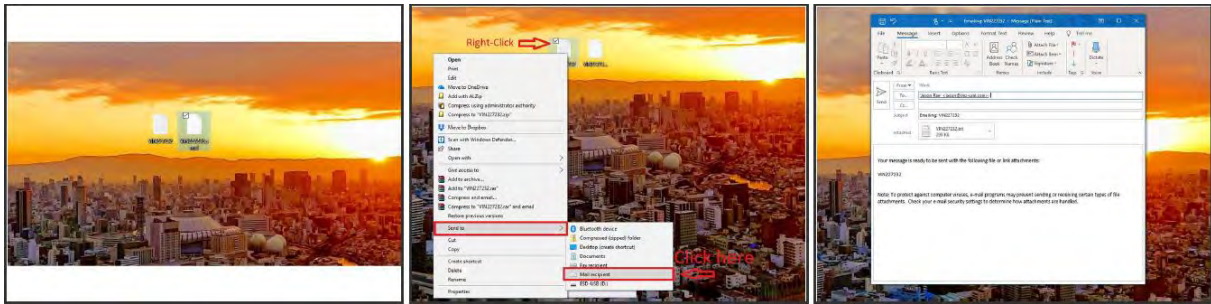
Die graue Schaltfläche „Start Log“ verändert sich nun zu einer roten Schaltfläche „Stop Log“ und eine Stoppuhrfunktion beginnt in Sekunden zu zählen.

Schritt 6 – Motor starten und Aufnahme des Datenprotokolls



Den Motor starten und warmlaufen lassen. Die Datenerfassung und die Stoppuhrfunktion laufen dabei einfach weiter. Am besten ist es, mit einem kalten Motor zu starten und solange aufzuzeichnen, bis der Motor eine Temperatur von 80 bis 100°C erreicht hat. Um sicherzustellen, dass der Motor nicht zu heiß wird, wird der Parameter „T_Eng“ beobachtet. Ist eine Temperatur zwischen 80 und 100°C erreicht, wird der Motor mittels Notausschalter abgestellt.

Schritt 7 – Datenprotokolldateien auswählen und senden



Die Datenprotokolldateien (eine .txt-Datei und eine .smd-Datei) wurden entsprechend des ausgewählten Dateipfades abgespeichert (wurden die obigen Anweisungen genau befolgt, ist der Desktop der Speicherort).

Nach einem Klick mit der rechten Maustaste auf eine der beiden Dateien werden die Optionen „Senden an“ und „E-Mail-Empfänger“ ausgewählt. Dadurch wird eine E-Mail mit dem hinterlegten Standard-E-Mail-Programm erstellt. Diese E-Mail wird an jason@imz-ural.com gesendet. Dieser Vorgang wird für die zweite Datei wiederholt.

Alternativ können die beiden Dateien wie gewohnt als Anhang in einer E-Mail versendet werden. Hier ist als Betreff wieder der Dateiname anzugeben.